

THEMA JUGEND, Heft 4/2012 erschienen: INKLUSIV ODER EXKLUSIV?

Die UN-Behindertenrechtskonvention ist in aller Munde und Grundlage für die zum Teil mit Angst besetzte Inklusionsdebatte unter Pädagoginnen, Pädagogen, Eltern und Betroffenen. Befürwortende Stimmen heben hervor, dass gemeinsames Lernen ein selbstverständliches Grundrecht ist. Kritiker/-innen betonen, dass Regelschulen und ihre Mitarbeitenden weder baulich noch pädagogisch ausreichend auf Kinder und Jugendliche mit Behinderung vorbereitet sind.



Die vorliegende Ausgabe von **THEMA JUGEND** nimmt junge Menschen mit Behinderung in den Blick des Kinder- und Jugendschutzes.

Einen Aufschlag machen Bernhard Ossege und Martin Merkens, indem sie das Recht auf Inklusion christlich begründen. Stephanie Wagner erläutert die Möglichkeiten einer kultursensiblen Sonderpädagogik und Sebastian Barsch reflektiert die Entstehung des Diversitykonzepts in Bezug auf Behinderung.

Barbara Ortland schildert, wie Kinder und Jugendliche mit Handicap ihre

Sexualität entwickeln und welche Konsequenzen dies für eine entsprechende Sexualpädagogik haben sollte. Werner Meyer-Deters blickt auf Heranwachsende mit Behinderung als Opfer und Täter sexualisierter Gewalt und formuliert Vorschläge, wie Prävention für diese Zielgruppe aussehen kann.

THEMA JUGEND kostet 2,- Euro pro Exemplar zzgl. Versandkosten.

Die Bestellung ist zu richten an:
Katholische Landesarbeitsgemeinschaft
Kinder- und Jugendschutz NW e.V.
Salzstraße 8, 48143 Münster
Telefon: (0251) 54027
Telefax: (0251) 518609
E-Mail: info@thema-jugend.de

www.thema-jugend.de



Katholische
Landesarbeitsgemeinschaft
Kinder- und Jugendschutz
Nordrhein-Westfalen e. V.